



Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee		Suchbegriff: Fischerwiege am Passader See	
06.02.2013	Ausgabe: 02	Verbreitete Auflage: 77.860	Anzeigenäquivalenz:
Fachzeitschrift / 11 x jährlich		Reichweite: 353.484	Seite: 42-43 / ganze Seite

58.448 - 4 - AK - ZS - 22728328 -

## » Impulse und Finanzen



Das Landhotel und Café Fischerwiege am Passader See nach dem Umbau

Fotos: Landhotel und Café Fischerwiege

## Dem Gast die Zeit veredeln

**Erfolgreicher Hoteleinstieg** ◀ Beim Weg in die Selbstständigkeit ergänzen oft Berater und Förderinstitute die Kompetenz der Gründer. So wurde aus einem ehemaligen Gasthof unter neuen Eigentümern das Landhotel und Café Fischerwiege am Passader See – ein Wohlfühlquartier in der Urlaubsregion Probstei.

Schon länger hatten Esther und Jörg Ahrent den Entschluss gefasst, sich mit einem überschaubaren Hotelbetrieb als Gastgeber zu verwirklichen. Ein Besuch des Gasthofs

„Zur schönen Aussicht“ nahe Probsteierhagen bot ihnen 2009 die Inspiration für ein konkretes Konzept: ein Hotel im modernen, gehobenen Landhausstil für Menschen, die sich etwas gönnen möchten. Jedes Zimmer sollte über eine individuelle Note verfügen, Wärme und Gemütlichkeit „ohne Schnickschnack“ ausstrahlen und eine klare Linie haben, ohne steril zu wirken. „Wir möchten unseren Gästen ein Stück ihrer kostbaren Zeit veredeln“, so Esther Ahrent. Doch um das Haus profitabel betreiben zu können, schien es zu klein zu sein. Ein teurer zusätzlicher Neubau war hier offenbar erforderlich. Die Ahrents schauten sich zunächst weiter nach geeigneten Objekten um.

Der Besuch erfolgreicher kleiner Hotels am Tag der offenen Tür des Designkontors im Februar 2011 brachte die Wende. „Es war interessant, verschiedene Häuser zu sehen, die unterschiedliche Herangehensweisen erforderten. Dies hat uns gezeigt, wie wichtig es ist,

auf spezifischen Gegebenheiten aufbauend, eigene Individualität zu schaffen“, so Jörg Ahrent. Um ihr „Traumhaus“ rentabel zu betreiben, sahen sie eine Eignerwohnung im Haus nicht mehr für sich selbst, sondern als Gästezimmer vor.

Unter Einbindung der Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein zeichnete sich eine Finanzierungsperspektive ab. Weitere Mittel konnten durch ein Existenzgründungsdarlehen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eingebracht werden. Über die Regionale QualitätsPartnerschaft (RQP) nahmen

**» Designkontor – Tag der offenen Tür**  
Am 25. Februar 2013 landesweit in ausgewählten Betrieben – unter anderem dem Landhotel und Café Fischerwiege.  
[www.designkontor.sh-business.de](http://www.designkontor.sh-business.de)

sie zudem Kontakt zum Sachverständigen und Berater Robert Cordes auf. Er begleitete weitere Gespräche mit Kreditinstituten und schuf zusätzliches Vertrauen in die Solidität des Konzepts.

**Wertvolle Qualifikationen** ◀ Die Ahrents sind zwar branchenfremd, verfügen aber über wertvolle andere Qualifikationen: Esther Ahrent, jahrelang Marketingleiterin eines Unternehmens, erstellte das Kommunikationskonzept, Jörg Ahrent als studierter Volkswirt die Wirtschaftspläne. Im Sommer 2011 erwarben sie das Haus, im Januar 2012 begannen die Bauarbeiten. Bei der Inneneinrichtung stand ihnen Gabriele Dircks von Dircks + Carstensen Inte-

### Designkontor Schleswig-Holstein

Das Projekt unterstützt die Schaffung von Wohlfühlquartieren im Lande. Es gibt Tipps für die Gestaltung von Tourismusbetrieben und präsentiert Best-Practice-Beispiele. Das Designkontor wird getragen von der IHK Schleswig-Holstein mit freundlicher Unterstützung durch den Tourismusverband und das Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein. ◀◀

**Ansprechpartner und Infos**  
IHK zu Kiel, Ingo Joachim Dahlhoff  
Telefon: (0431) 5194-284  
[dahlhoff@kiel.ihk.de](mailto:dahlhoff@kiel.ihk.de)



---

riorDesigner zur Seite. Pfingsten 2012 eröffnete das Hotel mit vier Suiten und sechs Doppelzimmern sowie hauseigenem Café-Bistro. Für die Pressearbeit griffen die Ahrents auf das Consultingunternehmen Ute Rieger zurück.

Die idyllische Lage im Dorf Passade direkt am See findet seinen Widerhall im Hotel. Die Ursprünglichkeit des Ortes spiegelt sich in dem 187 Jahre alten Reetdachhaus und Teilen der Schankraumeinrichtung wider. In Kombination mit der zeitgemäßen Einrichtung der Zimmer und der Gasträume ist ein stilvolles Ensemble entstanden, das „zum Ausspannen, Wohlfühlen und Glücklichein“ einlädt. Die Resonanz der Gäste zeigt, dass dieses Versprechen gehalten wird. <<

---

**Autor:** Ingo Joachim Dahlhoff  
IHK zu Kiel, Existenzgründung  
und Unternehmensförderung  
dahlhoff@kiel.ihk.de

---

**Fischerwiege am Passader See**  
[www.fischerwiege-passade.de](http://www.fischerwiege-passade.de)

---